

Mira Murati veröffentlicht Inkling: Das erste Open-Weight-Modell von Thinking Machines Lab

MANAGEMENT SUMMARY & KERNAUSSAGE

Mira Murati, ehemalige CTO von OpenAI, hat mit ihrem Startup Thinking Machines Lab das Open-Weight-Modell Inkling veröffentlicht. Das multimodale Mixture-of-Experts-System mit 975 Milliarden Parametern (41 Milliarden aktiv) steht unter Apache-2.0-Lizenz und erlaubt Schweizer Unternehmen erstmals, ein hochleistungsfähiges KI-Modell vollständig selbst zu hosten, anzupassen und für spezialisierte Domänen zu optimieren – ohne Vendor-Abhängigkeit und mit kontrollierbarem Denkaufwand zwischen Kosteneffizienz und maximaler Leistung.

KONTEXT & RELEVANZ FÜR ENTSCHEIDER

Mira Murati prägte als Chief Technology Officer bei OpenAI die Entwicklung von ChatGPT und DALL-E. Im September 2024 übernahm sie während der Altman-Krise interimistisch die CEO-Rolle. Im Februar 2025 gründete sie gemeinsam mit John Schulman (OpenAI-Mitgründer, ChatGPT-Lead) und Lilian Weng (ehemalige VP Safety and Robotics bei OpenAI) das Startup Thinking Machines Lab. Ihre Vision: KI-Systeme schaffen, die menschliche Absichten und Urteilkraft erweitern – kollaborativ, menschenzentriert und anpassbar.

Am 15. Juli 2026 veröffentlichte Thinking Machines Lab Inkling, das erste vollwertige Open-Weight-Modell des Unternehmens. Mit 975 Milliarden Parametern (41 Milliarden aktiv), Mixture-of-Experts-Architektur und Apache-2.0-Lizenz setzt Inkling neue Massstäbe für anpassbare KI-Systeme. Anders als bei geschlossenen Modellen kannst du Inkling vollständig selbst hosten, modifizieren und auf deine spezifische Domäne zuschneiden – ein entscheidender Vorteil für Schweizer Unternehmen mit strengen Compliance-Anforderungen.

KERN-HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- 01 Text-Eingabe: Bis zu 1 Million Tokens, ideal für lange Dokumente oder Multi-Turn-Dialoge
- 02 Bild-Eingabe: 40×40-Pixel-Patches, verarbeitet via hierarchical MLP ohne separaten Vision-Encoder
- 03 Audio-Eingabe: dMel-Spektrogramme für Spracherkennung, Transkription oder multimodale Analyse
- 04 Text-Ausgabe: Code, strukturierte Daten, stilisierte Artefakte – keine Bild- oder Audio-Generierung

SCHWEIZER UMSETZUNGSKRITERIEN (REVDSG & IT-ARCHITEKTUR)

- ☑ Vollständige Konformität mit dem neuen Schweizer Datenschutzgesetz (revDSG).
- ☑ Keine Abhängigkeiten: Zero Lock-In auf proprietäre geschlossene Modelle.
- ☑ Schnittstellen zu Schweizer ERPs (Abacus, Bexio, M365) im operativen Betrieb.

Unverbindliche Prozess-Analyse

Lass uns in 20 Minuten prüfen, wo KI-Agenten in deinem Unternehmen sofort messbare Entlastung schaffen.

ki-outsourcing.ch